

## Jahresbericht 2003 der Kommission Gymnasium Universität (KGU) des VSG

An der Frühlingstagung 2003 wurden die vorliegenden Entwürfe zum Thema „Erwartungen der Universitäten an die Gymnasien“ (cf. Jahresbericht 2002) eingehend diskutiert. Die anschliessend auf Grund dieser Diskussion von A. Kurmann und J. Szidat in die endgültige Form gebrachten Thesenpapiere wurden darauf allen kantonalen Erziehungsdirektionen sowie der Erziehungsdirektorenkonferenz zugestellt. Verschiedene kürzere und ausführliche Reaktionen darauf sind in der Folge eingegangen. Die Thesen wurden ebenfalls veröffentlicht in Heft Nr. 2/03 des Gymnasium Helveticum (p. 28 – 37) und im Heft 2/3 – 03 des Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten. Von den Mitgliedern der Kommission wurden die Thesen auch an verschiedene politisch tätige Persönlichkeiten vermittelt. Bis jetzt war es nicht möglich, ein Forum in einer Zeitung zu finden, wo eine Diskussion auf breiterer Ebene stattgefunden hätte, da laut Antwort einer grosse Zeitung die Thematik allzu spezifisch und daher nicht für ein weiteres Publikum geeignet sei.

In der Folge beschäftigte sich die Kommission KGU mit der Problematik des Einflusses der Einführung des Bologna-Modells an den Universitäten auf die Mittelschulen. Die KGU unterstützt die Forderung des VSG, dass die Befähigung zum Unterricht an der Mittelschule nicht im Erwerb des Bachelors mit zusätzlicher pädagogischer Ausbildung bestehen kann und fordert auch für die Zukunft den Abschluss des Lizentiaten oder des Diploms. Ebenso sehr fordert die KGU auch eine moderne didaktisch – pädagogische Ausbildung der Unterrichtenden an den Mittelschulen.

An der Herbsttagung Ende Oktober 2003 wird die Kommission u. a. einige kritische Stellungnahmen von Erziehungsdirektionen und Einzelpersonen auf das Thesenpapier zur Forderung der Universitäten an die Mittelschule zum Anlass nehmen, um ihr Mandat im Rahmen des VSG genauer zu fassen und nach Wegen suchen, die Diskussion um die angeschnittenen Fragen nachdrücklicher in eine breitere Öffentlichkeit zu bringen.

Einsiedeln, 24. September 2003

Alois Kurmann  
Präsident KGU